BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

SikaScreed®-40 Binder

Schwindarmes ternäres Vollbindemittel für Nutzestriche mit temperaturunabhängigen Erstarrungszeit

BESCHREIBUNG

SikaScreed®-40 Binder ist ein ternäres Bindemittel für die Herstellung von schwindarmen Nutzestrichen mit hoher Festigkeit. Die Formulierung ermöglicht eine temperaturunabhängige Erstarrungszeit des hergestellten Estrichs. Bereits mit einem Mischungsverhältnis Binder zu Sand von 1:5 kann eine Estrichgüte der Klasse CT-C40-F7 nach DIN EN 13813 erreicht werden.

ANWENDUNG

- Großflächige Sanierungen von Industriebelägen hoher mechanischer Beanspruchung
- Hochwertige unbeheizte und beheizte Unterlagsestriche auf Dämmschicht oder Trennschicht im Gewerbe- und Industriebau für alle üblichen Bodenbeläge
- Innenbereich und Außenbereich, auch direkt nutzbar
- Dauernassbelastete Bereiche
- Einsetzbar auch im Wohnungsbau

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Estrichgüte CT-C40-F7 bereits mit MV 1:5 möglich (DIN EN 13813)
- Temperaturunabhängige Erstarrungszeit
- Lange Verarbeitungszeit und langes Glättzeitfenster
- Hohe Frühfestigkeit
- Vielseitig einsetzbar
- Frostbeständig
- Feuchtigkeitsunempfindlich (Dauernassbereich)
- Lange Pumpenförderung möglich
- Temperaturbeständig von -30 °C bis +80 °C

PRÜFZEUGNISSE

EMICODE EC1PLUS (sehr emissionsarm)

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Graues Pulver
Lieferform	20 kg Papiersack und 1.000 kg BigBag
Lagerfähigkeit	8 Monate ab Produktiondatum
Lagerbedingungen	Im verschlossenen und unbeschädigten Originalgebinde bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C trocken lagern.
Schüttdichte	ca. 1,1 kg/Liter

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit

Mischungsverhältnis (Bindemittel : Sand)	Druckfestigkeit nach 3 Tagen	Druckfestigkeit nach 28 Tagen
MV 1:4 4 Sack (80 kg)	≥ 35 N/mm²	≥ 60 N/mm²
MV 1:5 3 Sack (60 kg)	≥ 25 N/mm²	≥ 40 N/mm²
MV 1:6 2,5 Sack (50 kg)	≥ 15 N/mm²	≥ 35 N/mm²

(DIN EN 13892-2)

Estrichsand der Körnung 0 bis 8 mm (Sieblinie A/B) nach DIN 1045.
Temperatur der Umgebung und des Materials von +23 °C und relative Feuchte 50 %.
Die obigen Angaben entsprechen einer vollen Mischtrommel mit einem Nutzvolumen von 200 Liter (Füllmenge 100 %).

Biegezugfestigkeit

Mischungsverhältnis (Bindemittel : Sand)	Biegezugfestigkeit nach 3 Tagen	Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen
MV 1:4 4 Sack (80 kg)	≥ 5 N/mm²	≥ 7 N/mm²
MV 1:5 3 Sack (60 kg)	≥ 4 N/mm²	≥ 7 N/mm²
MV 1:6 2,5 Sack (50 kg)	≥ 3 N/mm²	≥ 5 N/mm²

(DIN EN 13892-2)

Estrichsand der Körnung 0 bis 8 mm (Sieblinie A/B) nach DIN 1045.
Temperatur der Umgebung und des Materials von +23 °C und relative Feuchte 50 %.
Die obigen Angaben entsprechen einer vollen Mischtrommel mit einem Nutzvolumen von 200 Liter (Füllmenge 100 %).

Schwinden

Schwindklasse SW1 (DIN 18560-1)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Materialverbrauch

Mischungsverhältnis	Materialverbrauch Bindemittel
MV 1:4 4 Sack (80 kg)	ca. 4 kg/m² pro cm Schichtdicke
MV 1:5 3 Sack (60 kg)	ca. 3,4 kg/m² pro cm Schichtdicke
MV 1:6 2,5 Sack (50 kg)	ca. 2,9 kg/m² pro cm Schichtdicke

Die obigen Angaben entsprechen einer vollen Mischtrommel mit einem Nutzvolumen von 200 Liter (Füllmenge 100 %).

Schichtdicke

min. 10 mm / max. 160 mm

Abhängig vom Größtkorn des Estrichsandes

Materialtemperatur

min. +5 °C / max. +25 °C

Lufttemperatur

min. +5 °C / max. +25 °C

Untergrundtemperatur

min. +5 °C / max. +25 °C

Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten Estrichsand der Körnung 0 bis 8 mm (Sieblinie A/B) nach DIN 1045 Temperatur der Umgebung und des Materials von +23 °C und relative Feuchte 50 %

Wartezeit

Begehbar	ca. 4 Stunden
Belegereif mit Fliesen und Natursteinen	ca. 1 Tag
Belegereif mit dampfdichten und feuchtigkeitsempfindlichen Belägen/Beschichtungen	3 Tage

Eine CM-Messung entsprechend den Vorgaben für Zementestrich wird empfohlen.
Estrichsand der Körnung 0 bis 8 mm (Sieblinie A/B) nach DIN 1045
Temperatur der Umgebung und des Materials von +23 °C und relative Feuchte 50 %

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau

Haftbrücke	Estrich
SikaScreed®-40 BB	SikaScreed®-40 Binder

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

- Die angegebenen Werte sind immer abhängig vom Mischungsverhältnis, verwendeten Zuschlag und Wassermenge
- Feinteilreiche Zuschläge (Sande) haben eine größere Oberfläche als feinteilarme Zuschläge. Deshalb benötigen sie mehr Zement und mehr Wasser für eine ordnungsgemäße Estrichherstellung. Bei einer Vernachlässigung und darüber hinaus einer Verarbeitung mit einer zu weichen Konsistenz, erreicht der Estrich nur geringe Festigkeiten, es treten Schwindrisse und Verwölbungen auf und die Ausgleichsfeuchte wird erst später erreicht.
- Die Festigkeit und die für die Belegereife wichtige geringe Restfeuchte ist von der Sieblinie des Zuschlagsandes, der Verdichtung des Estriches, dem Mischungsverhältnis, der Umgebungs-, Untergunds, Zuschlagstemperatur, der Luftfeuchtigkeit und der Schichtdicke abhängig.
- SikaScreed®-40 Binder Estrich darf nicht mit anderen Zementen, Schnellbindemitteln, Fasern, Zusatzstoffen oder Zusatzmitteln vermischt werden.
- Im Außenbereich bei zu erwartender früher Regenbelastung, extrem trockener Witterung oder starkem Wind bis zur Begehbarkeit mit Folie abdecken.
- Bereits anziehenden SikaScreed®-40 Binder Estrich nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem SikaScreed®-40 Binder-Mörtel mischen.
- Estriche mit SikaScreed®-40 Binder lassen sich nur im Zwangsmischer oder Estrich-Mischpumpen bestimmungsgemäß mischen.
- Kein Wasser zur Oberflächenbehandlung auf SikaScreed®-40 Binder hinzugeben.
- Die Überdeckung der Bewehrung mit SikaScreed®-40 Binder darf nicht als Karbonatisierungsschutz angerechnet werden.
- Bestehende Fugen im Untergrund müssen auch im Estrich übernommen werden.
- Zum Erreichen hoher Oberflächenfestigkeiten ist maschinelles Glätten/Verdichten erforderlich (z.B. bei direkter Nutzung oder als Untergrund für Beschichtungen).
- Bei der Herstellung von Sichtestrichen oder von Unterlagsestrichen für Ucrete- und Sikafloor® PurCem®-Beschichtungen wird das Mischungsverhältnis Bindemittel zu Sand von 1:4 und eine ausreichende Mischzeit von mind. 1 Minute empfohlen.
- Wird die Mischtrommel nur zu 80 % gefüllt, ist zu empfehlen 3,5 Säcke von SikaScreed-40 Binder zuzugeben, um ein Mischungsverhältnis Bindemittel zu Sand 1:4 zu erhalten.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

GISCODE: ZP 1

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Verbundestrich
Der Untergrund muss sauber, fett- und ölfrei sowie ohne lose Feinanteile sein. Zementhaut, Anstriche oder andere Oberflächenbehandlungsmittel müssen

vollständig entfernt sein.
Der Untergrund muss tragfähig sein und eine genügende Druckfestigkeit von ≥ 25 N/mm² sowie eine minimale Haftzugfestigkeit von 1,5 N/mm² aufweisen.
Voraussetzung für einen guten Verbund ist eine geeignete Untergrundvorbereitung mittels Schleif-, Strahl- oder Frästechnik und der Einsatz der entsprechenden Systemhaftbrücke SikaScreed®-40 BB.
Saugende mineralische Untergründe sind mit ausreichend Wasser vorzunässen. Stehendes Wasser (Pfützenbildung) ist zu vermeiden.

MISCHEN

In einem Zwangsmischer Zuschlaggemisch nach untenstehender Mischanweisung vorlegen.
SikaScreed®-40 Binder zugeben und 1 Minute mischen. Bei laufendem Mischer je nach Feuchtigkeit des verwendeten Zuschlaggemisches Wasser zugeben und ca. 2 Minuten lang mischen. Zu viel Wasser vermeiden!

Mischungsverhältnis Bindemittel zu Sand MV 1:4
Mischanweisung einer herkömmlichen Estrich-Mischpumpe (Nutzvolumen ca. 200 Liter Frischmörtel):
Die Mischtrommel halb mit Zuschlag (ca. 160 kg einer feinteilarmen Sieblinie im Bereich A/B; Größtkorn abgestimmt auf die Schichtdicke) füllen. Anschließend 4 Säcke (= 80 kg) SikaScreed®-40 Binder zugeben (entspricht 400 kg SikaScreed®-40 Binder je m³ Frischmörtel). Mischtrommel mit weiteren 160 kg Zuschlag auffüllen und Konsistenz durch Wasserzugabe steifplastisch einstellen.
Mischungsverhältnis Bindemittel zu Sand MV 1:5
Mischanweisung einer herkömmlichen Estrich-Mischpumpe (Nutzvolumen ca. 200 Liter Frischmörtel):
Die Mischtrommel halb mit Zuschlag (ca. 150 kg einer feinteilarmen Sieblinie im Bereich A/B; Größtkorn abgestimmt auf die Schichtdicke) füllen. Anschließend 3 Säcke (= 60 kg) SikaScreed®-40 Binder zugeben (340 kg SikaScreed®-40 Binder je m³ Frischmörtel). Mischtrommel mit weiteren 150 kg Zuschlag auffüllen und Konsistenz durch Wasserzugabe steifplastisch einstellen.
Mischungsverhältnis Bindemittel zu Sand MV 1:6
Mischanweisung einer herkömmlichen Estrich-Mischpumpe (Nutzvolumen ca. 200 Liter Frischmörtel):
Die Mischtrommel halb mit Zuschlag (ca. 150 kg einer feinteilarmen Sieblinie im Bereich A/B; Größtkorn abgestimmt auf die Schichtdicke) füllen. Anschließend 2,5 Säcke (= 50 kg) SikaScreed®-40 Binder zugeben (290 kg SikaScreed®-40 Binder je m³ Frischmörtel). Mischtrommel mit weiteren 150 kg Zuschlag auffüllen und Konsistenz durch Wasserzugabe steifplastisch einstellen.

VERARBEITUNG

Bei der Herstellung eines Verbundestrichs ist die vorbehandelte Fläche vorzunässen und mit der Systemhaftbrücke SikaScreed®-40 BB vorzuschlämmen und sofort mit SikaScreed®-40 Binder-Estrichmörtel frisch in frisch aufzutragen.
Estrich mit Schaufel, Glättekelle oder Rakel verteilen, verdichten, mit Richtlatte abziehen und mit Holzbrett abreiben. Zum Erreichen hoher Oberflächenfestigkeiten ist maschinelles Glätten/Verdichten erforderlich (z.B. bei direkter Nutzung oder als Untergrund für Beschichtungen).
Frisch eingebrachten Estrich gegen vorzeitiges Austrocknen schützen. Im Innenbereich die Fenster geschlossen halten. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Wird SikaScreed®-40 Binder als Heizestrich eingebaut ist das Aufheizprotokoll zu beachten.
Bei der Verarbeitung sind die DIN 18560 und DIN 18353 zu beachten.

GERÄTEREINIGUNG

Alle Arbeitsgeräte und Werkzeuge müssen unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste

Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de